

RETTFERDIGHET - EVRENSEL

ADALET - אֲדַלֶּת - JUSTITIA

GLOBAL - GLOBAL RÄTTVISA -

TILING NIN TONYA DUNYI KONO -

GLOBALUS TEISINGUMAS -

VAISHVIK NYAYAY - ГЛОБАЛЬНАЯ

СПРАВЕДЛИВОСТЬ - WERELDWYDE

SEREGTIGHEID - UBULUNGISWA

БОМНЦАВА WONKE -

JUSTITIA GLOBAL - ГЛОБАЛЬНА

СПРАВЕДЛИВІСТЬ - UBULUNGISWA

NGOKWENLABATHI

GRUSSWORTE

Liebe Menschen aus aller Welt,

Offenheit, Neugier und Interesse sind drei zentrale Werte in der Arbeit der W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik. Sie sind die Voraussetzungen für Gerechtigkeit, globale Gleichberechtigung und Vielfaltssensibilität. Die W3 beweist damit, dass wir einen guten Weg gehen, wenn wir den Herausforderungen unserer komplexen Welt mit konstruktiver Verve begegnen.

Seit nunmehr 40 Jahren ist die W3 ein Ort der Begegnung und des Dialogs – einer der ältesten, den wir in dieser Form in Hamburg haben. Das kulturelle Bildungszentrum setzt sich seit 1979 immer wieder mit dem aktuellen Weltgeschehen auseinander. Die Perspektiven der Betroffenen kommen ebenso zu Wort wie Expertinnen und Experten, die das Thema globale Gerechtigkeit aus vielfältigsten Blickwinkeln beleuchten.

Dabei setzt die W3 immer auch auf die konkrete Umsetzbarkeit und Anwendbarkeit der Erkenntnisse in unserem Leben hier und heute. Das fängt bei dem fair gehandelten Kaffee an und hört bei der Dekolonisation nicht auf. Welche Konsequenzen unser Handeln für unsere Gesellschaft hat und welche globalen Effekte es für die ökologische und wirtschaftliche Situation in anderen Teilen der Welt erzeugt, sind die Leitfragen aller W3-Aktivitäten.

An ihrem Standort, dem Werkhof in Ottensen, arbeiten und engagieren sich unter dem Dach der W3 unterschiedlichste Vereine, Initiativen, Migrant*innenorganisationen, Künstlerinnen und Künstler.

Diversität, also die Verständigung über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in einer divers zusammengesetzten Gesellschaft, und gegenseitiger Respekt sind hier gelebte Realität. Dass eine solche Kultur des Miteinanders auch in großem Maßstab möglich sein kann – nein: muss! – daran halten alle Aktive der W3 guten Mutes fest und setzen sich jeden Tag aufs Neue dafür ein.

Mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten und Methoden, ob informativ, interaktiv, performativ oder diskursiv, lenken sie oftmals den Lichtkegel auf ganz neue Aspekte, irritieren, rütteln auf, beglücken, berühren. Mit ihrem langjährigen Know-How berät die W3 zudem auch andere Kultureinrichtungen zu diversitätssensiblen Prozessen und hat sich damit bereits bundesweit einen Namen gemacht.

Ich bin sehr froh, dass es in Hamburg einen Ort wie die W3 gibt, an dem wir alle verschieden sein können und von dem aus viele gute Erfahrungen und Erkenntnisse in die Welt gelangen können.



Dr. Carsten Brosda
Senator für Kultur und Medien

40 Jahre W3 – 40 Jahre für Globale Gerechtigkeit

Frank Bösch, Professor für Europäische Geschichte, schreibt in seinem Buch ‚Zeitenwende 1979 – Als die Welt von heute begann‘: „In diesem Jahr häuften sich globale Ereignisse, die Türen zu unserer Gegenwart aufstießen. Die Polen-Reise von Papst Johannes Paul II., der Atom-Unfall bei Harrisburg, die Wahl Margaret Thatchers, vietnamesische Bootflüchtlinge, der Einmarsch der Sowjetunion in Afghanistan, die Revolution im Iran und in Nicaragua, Chinas Öffnung unter Deng Xiaoping, die zweite Ölkrise und die Fernsehserie ‚Holocaust‘ kennzeichnen die Atmosphäre der Veränderung und den Aufbruch in die Zukunft in der wir heute leben“.

Dies spiegelt sich in der Gründung der W3 im Jahr 1979 wider, einem Zusammenschluss von Menschen mit großen Ambitionen. Mit dem Ziel statt von der „Hilfe für die dritte Welt“ von der gerechten Welt zu sprechen und das Bewusstsein für die neue Perspektive zu wecken, global zusammenzuarbeiten!

Die in die Jahre gekommene Zukunft, die damals geschaffen wurde, spiegelt sich auch im Jahr 2019 in der W3 wider: einem Zusammenschluss von Menschen jeden Alters mit großen Ambitionen. Globale Gerechtigkeit steht im Mittelpunkt. Ziel ist es lokale mit globalen Entwicklungen zu verknüpfen und Vielfalt und Diversität der Gesellschaft Normalität werden zu lassen.

In 40 Jahren hat die W3 ihre Wirkung nach Altona und weit darüber hinaus ausgedehnt. Sie beteiligt sich an den politischen Debatten der Stadt, sie entfaltet die Kraft kultureller Aktionen und interkultureller Bildung, aber ist auch wichtige Plattform für die Erkundung der Zukunft der nächsten Generationen in einer Gegenwart geprägt von rapidem techno-sozialen Wandel.

Dieser Wandel prägt die W3 und aktualisiert sich dabei permanent selbst. Dies war möglich dank der dauerhaften Unterstützung der Kulturbehörde und vieler anderer öffentlicher Geldgeber*innen, Ministerien und Stiftungen und dank der Mitarbeiter*innen, die Projekte und Veranstaltungen realisieren. Die W3 hat vor 10 Jahren einen entscheidenden Schritt gemacht, indem sie eine Geschäftsführung eingestellt und damit auf Professionalisierung gesetzt hat, zum Glück der W3 und mit Erfolg! Wir sind stolz, dass wir als W3 das Privileg haben, im eigenen Team Diversität zu leben und damit auch die interkulturelle Öffnung anderer Kultureinrichtungen mit eigenen Erfahrungen bereichern zu können.

Deswegen möchte wir danke, danke, danke sagen an all die Menschen, die uns in den letzten 40 Jahren zur Seite standen und wünschen uns, dass auch in den nächsten 40 Jahren diese solidarische Unterstützung vorhanden sein wird.

Der W3_Vorstand **Ursula Neumann, Linda Kleemann** und **Andreas Hieronymus** und W3_Geschäftsführung **Naciye Demirbilek**



DIE W3

Die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. ist ein kulturelles und politisches Informations- und Bildungszentrum in Hamburg-Altona, das sich unter dem Leitbild Globale Gerechtigkeit für Menschenrechte, Antirassismus, kulturelle Vielfalt, gesellschaftliche Teilhabe und eine nachhaltige, solidarische Lebensweise einsetzt. Der Verein wurde 1979 von engagierten Menschen aus Hamburg gegründet mit dem Ziel, das transkulturelle Zusammenleben in der Stadt zu stärken, einen Raum für Begegnung und Vielfalt zu öffnen und mit Veranstaltungen zu entwicklungs- und friedenspolitischen Themen zu kritischer Debatte zu motivieren.

Seit nun 40 Jahren setzt sich die W3 ein für Perspektivenvielfalt im Diskurs, diversitätssensible Orientierung in allen Gesellschaftsbereichen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Nachhaltige Entwicklung bedeutet in diesem Zusammenhang für uns verantwortungsvolles Handeln unter Berücksichtigung und Verknüpfung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen. Dies beinhaltet auch die Beschäftigung mit Migrationsbewegungen und ihren Ursachen, globalen Machtverhältnissen und kolonialen Kontinuitäten und gleichzeitig die Fokussierung auf zukunftstaugliche Alternativen wie postkoloniale und machtkritische Ansätze, Bewegungen zur sozial-ökologischen Transformation, zu Postwachstum oder Buen Vivir.

Diverse Gesellschaft(en) als Realität sichtbar zu machen ist ein weiterer Schwerpunkt der W3. Darunter verstehen wir die Verständigung über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in einer divers zusammengesetzten Gesellschaft sowie die Sichtbarmachung und Lösung von Fragen nach gesellschaftlicher Teilhabe. Dazu gehört auch eine Auseinandersetzung darüber, wie rassistische und diskriminierende gesellschaftliche Strukturen überwunden werden können.

Die W3 versteht sich in ihrer Arbeit als Raumgeberin: Mit eigenen Themenschwerpunkten schafft sie Öffentlichkeit für kontroverse Themen und vielfältige Perspektiven. Mit unterschiedlichen Formaten bietet das W3_Programm außerdem verschiedene Zugänge: über Vorträge und Diskussionen, Podiumsgespräche und Filmscreenings, Performances und Workshops, künstlerische Aktionen und

THE W3

Begegnungen, Lesungen und Konzerte sowie Fachtage. Zudem berät die W3 nun schon mit langjähriger Erfahrung Kulturbetriebe und freie Kulturschaffende zu eigenen Fragestellungen im Themenfeld Diversität und begleitet vielfaltssensible Öffnungsprozesse. Gleichzeitig bietet sie Kulturschaffenden, Initiativen und Organisationen Raum für die Umsetzung ihrer Ideen und Projekte – mit dem W3_Saal, dem W3_Seminarraum und dem W3_Clubraum. Neben den eigenen Veranstaltungsräumen beherbergt die W3 auch die Cevichería „Leche de Tigre“.

Die W3 lebt von der Energie und den Ideen der Menschen, die hier zusammenkommen – denn nur gemeinsam kommen wir dem Ziel Globale Gerechtigkeit näher. Der W3 haben sich daher verschiedene Initiativen und Gruppen angeschlossen, die unter dem Vereinsdach unabhängig arbeiten und unsere Räume für Treffen und Veranstaltungen nutzen können.

The W3_Werkstatt für internationale Kunst und Politik e.V. is a cultural and political center of information and education in Hamburg-Altona. Its leitmotif of global justice assures that the association commits itself to human rights, anti-racism, cultural diversity, social participation and a sustainable and solidary lifestyle. The Association W3 was founded in 1979 by a group of committed Hamburg citizens. Their aim was to strengthen cross-cultural coexistence in the city and establish a space for encounter and diversity. Furthermore, the intention was to motivate the general public to critically debate themes of development and peace policy by staging events.

For the past 40 years, W3 has committed itself to multiple perspectives in discourse as well as diversity-sensitive orientation in all sectors of society and education for sustainable development (ESD).

Sustainable development (ESD) in this context is a commitment for us to act responsibly, taking into consideration and linking ecological, social and economic dimensions. This includes dealing with migration movements and their reasons, global power relations and colonial continuities, whilst at the same time focusing on alternatives that

meet future requirements such as approaches to post-colonialism and the critique of power, movements towards socio-ecological transformation, post-growth and Buen Vivir.

Another focal point of W3 is to make diverse societies visible as a reality. For us this means agreement on common ground and differences in a diverse social society as well as the visualization and solution of questions regarding social participation. This also includes a debate on how to transcend racist and discriminatory social structures.

W3 understands itself as a provider of space: By establishing its own topics, the Association creates publicity for controversial subjects and manifold perspectives. The W3 program permits various methods of access: it offers lectures and discussions, panel sessions and film screenings, performances and workshops, artistic activities and meetings, readings and concerts as well as conferences. Furthermore, with its long-standing experience, W3 advises cultural institutions and freelance artists regarding their own questions about diversity and supports opening-up processes that are sensitive to diversity.

At the same time, W3 offers space for cultural institutions, initiatives and organizations to realize their ideas and projects – in its W3_Saal, W3_Seminarraum and W3_Clubraum. Apart from its own venues, W3 also houses the cevichería “Leche de Tigre”.

W3 depends on the energy and ideas of the people who join together with us – only with them can we achieve global justice. For this reason different initiatives and groups have affiliated themselves to W3. They act independently under the umbrella of our Association and can use our rooms for meetings and events.

ان W3 تزدهر وتنمو عبر افكار الأشخاص، الذين ياتون الى هنا للاجتماع ومناقشة افكارهم مع بعضهم البعض. لانه معا فقط يمكننا ان نحقق الهدف المنشود من اجل تحقيق العدالة في العالم اجمع. لذلك فقد انضمت الى W3 العديد من منظمات والمجموعات، التي تعمل جنباً الى جنب تحت سقف النادي وتستفيد من الإمكانيات المتاحة لاجراء الاجتماعات واللقاءات في سبيل إنجاز مشاريعها المختلفة.

LA W3

La Asociación W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. es un centro de formación e información política y cultural en Altona-Hamburgo, que trabaja a favor de los Derechos Humanos, el antiracismo, la diversidad cultural, la participación social y por una manera de vida solidaria y sostenible bajo el modelo de la Justicia Global. La Asociación fue creada en 1979 por personas de Hamburgo con una implicación social, con el objetivo de reforzar la convivencia transcultural en la ciudad, abrir un espacio para el encuentro y la diversidad y motivar a un debate crítico por medio de actos sobre temas de políticas del desarrollo y de la paz.

Entonces son ya 40 años en los que la W3 se mueve por una diversidad de las perspectivas en el discurso, por una orientación sensible a la diversidad en todos los campos de la sociedad y por una formación de desarrollo sostenible (BNE). Desarrollo sostenible significa para nosotros* en este contexto, una actuación responsable tomando en consideración las dimensiones ecológicas, sociales y económicas y estando en contacto con ellas. Esto incluye también el reflexionar sobre los movimientos migratorios y sus causas, las relaciones de poder global y las continuidades coloniales al mismo tiempo que enfocamos hacia alternativas con orientación de futuro como las actuaciones postcoloniales y críticas respecto al poder, movimientos de transformación ecológico-social, de postcrecimiento o del „Buen Vivir“.

Visibilizar diversa(s) sociedad(es) como realidad es otro punto de trabajo de la W3. Para ello buscamos el entendimiento en cuanto a puntos en común y diferencias en una sociedad compuesta de diversidad así como la visibilización y solución de cuestiones alrededor de la participación social. Esto incluye la discusión sobre cómo se pueden superar estructuras sociales discriminatorias.

ورشة عمل — W3

ورشة عمل W3 هو نادي ثقافي مختص بمناقشة الامور الثقافية والسياسية في العالم. يقع هذا المركز في مدينة هامبورغ / التونا. يهدف هذا المركز لتحقيق العدالة في العالم وتطبيق حقوق الانسان ويعمل ضد العنصرية ويهدف الى تقبل الحضارات الاخرى ويسعى الى جذب الناس الى المشاركة في النشاطات الاجتماعية لكي يعيش الجميع في علاقة طيبة مع بعضهم البعض وفي سلام دائم.

تأسس هذا النادي سنة ١٩٧٩ من قبل بعض المواطنين من مدينة هامبورغ بهدف تقوية اواصر المحبة والانسجام بين المواطنين، وإقامة الحفلات والنوادي الثقافية في سبيل إيجاد الحلول للمشاكل الاجتماعية ونشر المحبة والسلام.

منذ اكثر من ٤٠ عاما وهذا النادي يعمل على تنوع الخطاب ومحاولة احترام الآخرين وعدم تجريح معتقداتهم او توجهاتهم الدينية والدنيوية قدر الإمكان والعمل على تنمية مستدامة للمجتمع.

في هذا السياق، تعني التنمية المستدامة اتخاذ إجراءات مسؤولة بالنسبة لنا، مع مراعاة وربط الأبعاد البيئية والاجتماعية والاقتصادية. ويشمل ذلك ايضا التعامل مع حركات الهجرة وأسيابها، وعلاقات القوى العالمية والاستعمارية مع بعضها، مع التركيز على البدائل الممكنة والناجحة في المستقبل مثل مناهج ما بعد الاستعمار والسلطة وحركات التحول الاجتماعي - الايكولوجي، او ما بعد النمو او ما يسمى „بوين فيفير“.

جانب اخر من W3 هو حقيقة جعل المجتمع (المجتمعات) المتنوعة مرئية تماما كالأواقع. لي بمعنى فهم أوجه التشابه والاختلاف في المجتمع المتنوع وكذلك تصور وحل الأسئلة حول كيفية تحقيق المشاركة الاجتماعية. ويشمل ذلك ايضا النقاش حول كيفية التغلب على الهياكل الاجتماعية العنصرية والتمييزية.

ان نادي W3 تمثل نفسها خلال عملها كمقدم برامج وندوات للفضاء العام: وذلك من خلال موضوعاتها الرئيسية الخاصة التي تقدمها، التي بذلك توفر للجماهير مواضيع مثيرة للجدل ووجهات نظر مختلفة ايضا.

تقدم W3 العديد من البرامج والندوات بأساليب عمل مختلفة منها مثلا: المحاضرات والمناقشات وعروض الأفلام وورش العمل والمناسبات الفنية والحفلات الموسيقية.

كما تقوم W3 ايضا من خلال الاستفادة من خبراتها الطويلة في مجال الثقافة والإعلام بتقديم المشورة للشركات الثقافية ورجال الثقافة والكتاب المستقلين حول قضاياهم الخاصة في مجال التنوع المجتمعي وتساعدهم على تنفيذ مشاريعهم بهدف ايصالها للمجتمع.

كما انها تمنح المنظمات والإنسانية والمعنيين بحقوق الانسان والمجتمع القاعات وغرف الاجتماعات الجاهزة لكي يقوموا بتنفيذ افكارهم ومشاريعهم وتطبيقها على ارض الواقع. حيث بالإضافة الى قاعاتها للاجتماعات المغلقة تقدم ايضا القاعات وغرف الاجتماع العامة وايضا كافتيريا „Leche de Tigre“.

La W3 se entiende en su trabajo como Anfitriona de un espacio: con sus planteamientos temáticos consigue sacar a la luz temas controvertidos y perspectivas múltiples. Utilizando formatos diferentes el programa de la W3 ofrece además diferentes accesos a los temas: por medio de ponencias y discusiones, charlas con ponencias y screenings de películas, performances y talleres, acciones artísticas y encuentros, lecturas y conciertos así como conferencias. Además la W3 con su experiencia de muchos años asesora a centros de cultura y a artistas libres en cuestiones de diversidad y acompaña procesos de apertura de sensibilización ante la diversidad. Al mismo tiempo ofrece a quienes crean cultura, a organizaciones e iniciativas espacio para sus ideas y proyectos – con la W3_Saal, la W3_Seminarraum y una W3_Clubraum. Justo a su propia salón de actos aloja la W3 también la Cevichería „Leche de Tigre“.

La W3 vive de las energías e ideas de las personas que se juntan aquí – porque sólo junt*s nos iremos acercando al objetivo de la Justicia Global. Por eso se han acercado a la W3 diversas iniciativas y grupos que trabajan de manera independiente bajo un mismo techo y que pueden utilizar nuestro espacio para reuniones y charlas.

کارگه‌ی W3 یه‌یکه له‌و یانه‌ی روشنیانه‌ی که‌ی پسه‌وره له‌ چوینیته‌ی کاروباری روشنبیری و سیاسی له‌ جیهاندا ئەم سه‌ننه‌ره ده‌ که‌ وپته‌ وه‌ شاری هامبورگ / ئالتونا له‌ ئە له‌مانیا ئامانجی سه‌ره‌کی ئەم سه‌ننه‌ره ئاشکراکردنی داده‌ په‌ روه‌ ری له‌ جیهاندا و جی به‌ جی کردنی مافه‌ کانی مرووف وه‌ ئیش ده‌ کات بو نه‌ هه‌یشتنی ره‌گه‌ز په‌ره‌ستی وه‌ ئیش ده‌کات بوو قه‌بول کردنی ژباړه‌کانی کری جیهان و هه‌ ول ده‌دات بو راکیشانی هاوولاتیان بو به‌شداریکردن له‌ سه‌ره‌جه‌ چالاکییه‌ کومه‌لایه‌تییه‌کان بوو ئەوه‌ی سه‌ره‌جه‌م هاوولاتیان بتوانن له‌ پیوه‌ندییه‌کی باش له‌گه‌ل بکه‌ن وهه‌میشه له‌ ئاشتییدا بن . ئەم یانه‌ی له‌سالی ۱۹۷۹ دامه‌زراوه‌ له‌لایه‌ن هه‌ندیک له‌ هاوولاتیان به‌ گیرانی ئاهه‌نگ و گوری روشنبیری بوو .

ئوه‌و بتوانن چاره‌سه‌ر بو چه‌ند کیشه‌به‌کی کومه‌لایه‌تی بدورنه‌وه‌وه‌ خوشه‌ویستی و ئاشتی بلاو بکه‌ن له‌ ناو کومه‌لگا .

وه‌به‌دیزایی (۴۰) سال ئەم یانه‌یه‌ هه‌ولی داوه‌ جورا و جورکردنی په‌یامه‌کانی وهه‌ه‌ولدان بوو ریزگرته‌ی له‌ یه‌کتروه‌ بریندار نه‌کردنی بیرو باوه‌ره‌وه‌ ده‌رینی ئایینی و دونیای به‌پی تواناوه‌ کارکردنه‌وه‌ بو گه‌شه‌پیدانی به‌رده‌وام له‌ کومه‌لگا له‌م بواره .

به‌رچاو گرته‌ی ژینگه‌ و کومه‌لایه‌تی و ئابوری وه‌ کارکردنی له‌گه‌ل کوچه‌کردنی و چوکانی په‌یوه‌ندی هیری جیهانی (استعماری) له‌گه‌ل یه‌کتر به‌خته‌کردنی به‌سه‌ر جیگیره‌وه‌ ی سه‌ره‌که‌وتوو له‌ ئاینده‌ بو نموونه‌ : پروگرامی دوا (استعمار) و ده‌سه‌لات و بزوتنه‌وه‌ی گورینی کومه‌لایه‌تی و لایکولوجی یان دوا په‌ره‌پیران ، یان هه‌ولی (بوین فیفر) که‌ لا یه‌نی تری یانه‌ی W3 بو کومه‌لگه‌یه‌کی هه‌موو جور وانه‌ تیگه‌یه‌شتن بیری و بوچوو و چاره‌سه‌رکردنی هه‌موو ئەو په‌سه‌پارانه‌ی که‌ ئیمه‌ دی ده‌ رباره‌ی چوینیته‌ی به‌ ده‌ ره‌بنانی به‌شدار یکردنی کومه‌لگه‌ ئه‌مه‌ش له‌ ریگای کفته‌ گو کردن ده‌رباری سه‌ره‌که‌وتنی سه‌ر په‌یکه‌ری کومه‌لگه‌ی نه‌جاده‌ره‌ستی .

یانه‌ی W3 له‌ پینه‌وه‌ی ئەو به‌نامه‌ی و سه‌مینار و کفته‌گویی گه‌شتیه‌کان که‌ نابینه‌وه‌ به‌و یانه‌ی که‌ چه‌ماوه‌ر چه‌ ختا ده‌کات سه‌ری و رای جیواز .

یانه‌ی W3 چه‌ندین به‌نامه‌ و سه‌مینار په‌یسه‌که‌ش ده‌کات به‌شیاوی جیواز بوو نموونه‌ : سه‌مینار و کفته‌گو و په‌یسه‌که‌شکردنی (فلیم) و بونه‌ هه‌وتیه‌یه‌کان ئاهه‌نگی موزیکی ، هه‌روه‌ها یانه‌ی W3 به‌وو ئەزومه‌ته‌ی هه‌یه‌تی له‌ بواری روشنه‌نبیری و میدیا و په‌یسه‌که‌ش ده‌کات بو کومپانییه‌ی روشنه‌نبیری و روشنه‌شیران و نووسه‌ره‌توه‌ی سه‌ره‌بو ده‌رباری کیشه‌ تاییه‌تییه‌کانیان له‌ بواری هه‌مه‌ ره‌نگی کومه‌لگه‌وه‌ و هاوکاریکردنیان بو جی به‌ جی به‌ کردنی پروژه‌ کانیان یه‌ مه‌به‌ستی گه‌یاندنی بو کومه‌لگا و هه‌روه‌ها په‌یسه‌که‌شکردنی بو ریکه‌راوه‌ ده‌نییه‌کان ئەمه‌ بواری مافی مرووف کارده‌کهن .

هه‌روه‌ها په‌یسه‌که‌شکردنی یان ئاماده‌ کردنی هه‌له‌کان ره‌وه‌ری کوبونه‌وه‌کان به‌ مه‌به‌ستی جی به‌ جی کردنی بیرو بوچوینیان و پروژه‌کانیان هه‌روه‌ها په‌یسه‌که‌شکردنی کافتیریای **Leche de Tigre** .

یانه‌ی W3 به‌ مه‌به‌ستی گه‌شه‌سه‌ندن و په‌ره‌پیدانی خوی په‌سه‌ستی و به‌و بیرو بو چوونه‌ی ئەو که‌سه‌نه‌ که‌ ئاماده‌ ده‌بن له‌و وه‌کوبونه‌وه‌وانه‌ ئەو کفته‌گو کردنی بو به‌ریه‌هانی دایه‌روه‌ره‌قی له‌ جیهان و بو ئەم مه‌به‌سته‌ی یانه‌ی W3 به‌شدار کرد له‌ هه‌موو ئەوه‌ریکه‌راونه‌ ته‌ کارده‌کهن له‌ ژیر چه‌تری یانه‌ به‌سه‌وده‌ وه‌رگرتن له‌ توانای یانه‌ که‌ په‌یسه‌که‌شی ده‌کات بو ئەنه‌جامدانی کوبونه‌وه‌کان له‌ پیناوی یه‌ده‌هینانی پروژه‌ جیوازه‌کان .

یانه‌ی — W3

L'association W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. est un centre d'information et d'éducation culturelle et politique à Hambourg-Altona qui s'engagent pour une justice mondiale des droits de l'homme, de la lutte contre le racisme, de la diversité culturelle, de la participation sociale et un mode de vie durable et solidaire. En 1979 des personnes engagées d'Hambourg ont fondé l'association ayant pour mission de renforcer la coexistence interculturelle dans la ville, de créer un espace de rencontre et de diversité et de motiver à des débats critiques lors d'événements qui ont pour sujets des thèmes de développement et de politique de paix.

Depuis maintenant 40 ans la W3 s'engage pour la diversité des perspectives dans le discours, l'orientation diverse et sensible dans tous les domaines de la société et de l'éducation pour un développement durable (EDD). En ce contexte le développement durable signifie pour nous d'agir de manière responsable tout en respectant et liant les dimensions écologiques, sociales et économiques. Ceci comprend aussi l'étude des mouvements migratoires et leurs causes, des relations de pouvoir mondiale et de la continuité coloniale, tout en mettant l'accent sur les alternatives faisables dans l'avenir tels que des approches postcoloniales et critiques, des mouvements de transformation sociale-écologique, de post-croissance ou du Buen Vivir.

Rendre visible la réalité d'une société diversifiée est un autre aspect de la W3. Nous entendons par là la compréhension de similitudes et de différences dans une société diversifiée, ainsi que de visualiser et de résoudre des questions relatives à la participation sociétale. Cela inclut un débat sur la manière comment surmonter les structures racistes et discriminatoires sociétales.

La W3 comprend son travail en tant que créatrice d'espace: C'est avec ses thèmes prioritaires qu'elle réussit à créer un écho public pour des thèmes controversés et des perspectives variées. A l'aide de différents formats le programme de la W3 propose également différentes approches: Ceci par des conférences et des discussions, des débats et des projections de films, des représentations et des ateliers, des activités et rencontres artistiques, des lectures, des concerts ainsi que des colloques. En outre, la W3 bénéficie d'une longue expérience de

conseille à des sociétés de culture et des créateurs culturels indépendants envers leurs questions du domaine de la diversité et accompagne des processus d'ouverture sensibles et divers. En même temps, elle offre aux créateurs culturels, aux initiatives et aux organisations un espace pour la mise en œuvre de leurs idées et projets – ceci avec le W3_Saal, le W3_Seminarraum et le W3_Clubraum. En plus de ses propres salles de réunion, la W3 abrite également la Cevichería „Leche de Tigre“.

La W3 se nourrit de l'énergie et des idées des personnes qui se rassemblent ici, car ce n'est qu'ensemble que nous pourrions nous rapprocher de l'objectif de la justice mondiale. Diverses initiatives et groupes se sont joint à la W3 pouvant travailler de façon indépendante sous le toit de l'association et utiliser nos salles pour des réunions et des événements.

W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. – Ewiasie Ammamer3 ne Amany)) Kuo yi w) Hamburg Altona. Ade3 a 3k) so w) s3nta h) no bi ne Ewiasie Amammer3, Amany), Ns3m ahoro ne Nimde3. Ekuo no gyina ho ma onipa biara. S3 wow) bi, 3hen na wofiri, woy3 barima,)baa a, wobetumi ak) h). Ade3 a)ko tia ne nyiyimu,)tan -titriw ma ahoh), p3s3menkonya ne basabasa. Akannya Koro)gye di s3 Onipa biara w) ho kwan s3) nnya Akwnnya-Koro) tena ewiasie mu ha, w) mmer3 a asisie biara nni mu. Afe 1979 na nnipa bi firi Hamburg ha tee saa ekuo yi. Mfie aduanan (40 years) ni no, ekuo no ay3 nkosuo nnwuma fa tete) ns3m ne 3nn3 de3 3k) so. Bribe te s3, nkoasom ne nipa bi a akokokoko ne amany) ns3m apam w)n afiri w)n aman mu.)w) 3p3 s3)b3y3 adwuma a 3w) Daakeye Ntoaso).Oyi kyer3 3)b3hw3 ab)de3 so yie ama daakye ntoaso) no ay3 s3 de3 ab)de3 te no. W3 de n'adan ma han. Ankroan anaa akuo tumi han 3dan dey3 w)n nnwuma. Nnipaahoro. Ekuo no ankasa nso y3 nnwuma bi s3: mpensensemu, sinitwa, nnwoma akenkan, konsert, ne de3 3kekaho. Saa nnwuma yi boa ma ekuo no nnya nipa pii ne w)n kab) mu y3 nnwuma desi)haw k3se a 3w) ewiasie no bi ano.

Afrikanische Union Hamburg e.V. (AUH)

besteht seit 1985 und hat zum Ziel, für alle in Hamburg und Umgebung lebenden Afrikaner*innen eine gemeinsame Plattform zu entwickeln sowie Begegnungen und Austausch zu fördern.

Agrar Koordination e.V.

engagiert sich als gemeinnütziger Verein für eine vielfältige Landwirtschaft, die Ressourcen und Umwelt schützt und jetzt und in Zukunft alle Menschen gesund ernähren kann. Mit Bildungs-, Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit setzt sie sich für ein nachhaltigeres Ernährungssystem, eine faire Agrarpolitik und mehr Nord-Süd-Gerechtigkeit ein – von der Produktion, über den Handel bis hin zum privaten Konsum.

www.agrarkoordination.de

Aktionszentrum 3. Welt

leistet seit 1976 entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt internationale Handelsbeziehungen.

www.az3w.de

Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH

Im Mittelpunkt des Büro für Kultur und Medienprojekte stehen Kleinkunstproduktionen zu Themen der Globalisierung, Kinder- und Jugendtheater, Film-Bildungs-Arbeit und der Austausch mit Kulturschaffenden aus Ländern des Globalen Südens.

www.kultur-und-medien.com

Goliathwatch e.V.

ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Stärkung von Demokratie und Menschenrechten einsetzt. Vor dem Leitbild einer Wirtschaft, die sich in den Dienst von Mensch und Natur stellt, macht Goliathwatch mit Kampagnen und Aktionen auf die Problematiken von Konzernmacht durch Monopolstellung und Unternehmensfusionen aufmerksam.

www.goliathwatch.de

Hamburger Arbeitskreis Asyl e.V.

beschäftigt sich mit Flucht und Migration, schwerpunktmäßig mit Asylgesetzgebung und Fluchtgründen.

hh-akasyl@snaflu.de

Nicaragua Verein e.V.

Seit seiner Gründung 1984 beschäftigt sich der Nicaragua Verein mit sozialen und politischen Problemen in Nicaragua und informiert hierzulande darüber.

www.nicaragua-verein.de

Nutzmüll e.V. Hamburg

verknüpft Beschäftigung und Qualifizierung mit beruflicher und sozialer Integration von Langzeitarbeitslosen und Schwerbehinderten. Zugleich kümmert sich der Verein um Müllvermeidung und -verwertung.

www.nutzmuell.de

Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN) Germany

ist eine gemeinnützige Organisation, die über die negativen Folgen des Einsatzes von Pestiziden informiert und sich für umweltschonende, sozial gerechte Alternativen einsetzt.

www.pan-germany.org

terre des hommes (tdh)

wurde 1967 von engagierten Bürger*innen gegründet, um schwer verletzten Kindern aus dem Vietnamkrieg zu helfen. Unabhängig von Regierungen, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften und Parteien und fördert tdh weltweit und

in Deutschland über 400 Projekte für ausgebeutete und benachteiligte Kinder. In Deutschland engagieren sich Freiwillige in 120 Orten mit terre des hommes ehrenamtlich für Kinder in Not.

www.tdh.de

Tibet Initiative Deutschland e.V. Regionalgruppe Hamburg

setzt sich seit der Gründung 1989 für das Selbstbestimmungsrecht des tibetischen Volks und die Wahrung der Menschenrechte im besetzten Tibet ein.

www.tibet-hamburg.de

Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)

arbeitet seit 1986 als gemeinnütziger Umweltverband für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität.

www.vcd.org

Wohnschiffprojekt Altona

betreute seit 1996 Flüchtlingskinder auf den sogenannten Flüchtlings Schiffen in Hamburg-Altona. Seit Abschaffung der Flüchtlings Schiffe im September 2006 werden Kinder, Jugendliche und ihre Familien aus den lagerähnlichen Folgeunterkünften in Hamburg betreut. Seit 2010 sind zudem zwei Auslandsprojekte dazu gekommen – das Infomobil und die Willkommensinsel.

www.wohnschiffprojekt.org

Wenn Visionen praktisch werden sollen, ist der Moment für die W3 da. Seit vierzig Jahren unbequem, hartnäckig und bunt, sucht und findet das Team der W3 auch unter schwierigen Rahmenbedingungen immer wieder Wege, interkulturelle Kompetenzen zu stärken, Diskussionen nicht aus dem Weg zu gehen und über Hamburg hinaus eine offene und relevante Werkstatt gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu sein.

Ansgar Wimmer, Vorstandsvorsitzender der Alfred-Töpfer-Stiftung

Die W3 hat durch die Aktion zeitAlter mein Leben insofern verändert, dass ich gezielt Informationen über soziale Gerechtigkeit erfahren habe, die Möglichkeit hatte, andere Menschen kennenzulernen, mich mit ihnen auszutauschen, das Gefühl hatte unter Gleichgesinnten zu sein und sich durch den intensiven Austausch meine Sichtweise auf die Gesellschaft veränderte. Letztendlich verhalte ich mich insbesondere auf die Umwelt bezogen sehr viel reflektierter und behutsamer.

Anne Salzwedel, Teilnehmerin zeitAlter – Generation global

Der Start des W3-Projektes zeitAlter im Juni 2012 war mein persönlicher WECKRUF! Die W3 hat mir geholfen, mich Themen zu nähern,

die ich allein in diesem Umfang mir hätte nicht erarbeiten können. Insofern bot und bietet die W3 mir die Möglichkeit, Gleichgesinnte, aber dennoch mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, von unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters, kennenzulernen, mich auszutauschen, auseinanderzusetzen und meinen Horizont zu erweitern – long life learning.

Sabine Illing, Teilnehmerin zeitAlter – Generation global

Die W3 ist inzwischen eine Hamburger Institution und nicht wegzudenken aus dem Hamburger Anspruch, eine internationale, weltoffene und solidarische Stadt zu sein. [...] Die W3 ist bunt und farbig, aber eindeutig im Engagement für Toleranz, für Menschenrechte, für internationale Solidarität und Demokratie. W3 steht für Völkerverständigung, die kulturelle und wissensorientierte Bildungsarbeit nutzt, um Verständnis und Standpunkte zu entwickeln. [...]

Professor Dr. h.c. Christa Randzio-Plath, ehemalige Hamburger Bürgerschafts- und Europaabgeordnete, Vorsitzende RANEP und Marie-Schlei Verein e.V.

Die W3 hat einen guten Klang in Hamburg und das seit nunmehr vier Jahrzehnten. Die Akteure treten in einer entwickelten vorbildlichen

Netzwerkstruktur für die Themen Integration, Umwelt, internationale Zusammenarbeit und vieles mehr ein und wirken dabei weit über Hamburg hinaus und wieder zurück in die Stadt. Hamburger Unternehmen wie die Bücherhallen lernen durch und mit der W3, ihre eigenen Themen zu setzen, zu vertiefen und zu verbreiten. Wir sind stolz darauf, die W3 als Impulsgeber und Inspiration für eine vielfältige Stadtkultur an unserer Seite zu wissen und das bitte auf Dauer und mit einer guten Finanzierung für die wichtigen Zukunftsprojekte. In Dankbarkeit und Zuversicht für die **Bücherhallen Hamburg, Hella Schwemer-Martienßen**

Als langjähriger Förderer und Kooperationspartner schätzen wir an der W3, dass sie in einem breiten Spektrum von Themen nachhaltiger Entwicklung aktuelle Trends und Fragestellungen verknüpft und auch neue Zielgruppen anspricht. „Generation Global“ ist ein beispielhafter Ansatz, die Lebenserfahrung und das Engagement älterer Menschen mit entwicklungs-politischer Bildungsarbeit zusammenzuführen. **Wolfgang Grätz, Senatskanzlei Referatsleiter Entwicklungspolitik**

Das 40ste W3-Jubiläum lässt erahnen, mit welcher Kraft und Phantasie sich ein auf globale

Entwicklungsperspektiven beziehendes Kultur- und Bildungszentrum in den letzten Jahren angesichts neuer, thematischer Herausforderungen immer wieder neu erfinden musste. Die Welt ist nicht zuletzt durch den Klimawandel kleiner geworden und auch scheinbar ferne liegende Ereignisse rücken in das Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Da ist dann eben auch relevant, mit welcher Rücksichtslosigkeit der brasilianische Regenwald abgeholzt und die Existenzbedingungen indigener Völker bedroht werden. Gleichzeitig erwachsen aus der in Hamburg zu erlebenden Vielfalt von Lebenswegen, die sich in unserer Stadt kreuzen, Herausforderungen, denen sich die W3 mit klugen Angeboten zu Diversität und transkulturellen Perspektiven einer offenen Stadtgesellschaft stellt. Liebes W3-Team: Gut, dass es Euch gibt. Respekt vor Eurem Engagement und ungebrochenem Aufbruchgeist. Herzlichen Glückwunsch!

Werner Frömming, ehem. Referatsleiter Kulturprojekte in der Behörde für Kultur und Medien

Die W3 ist schon seit Jahren ein wertvoller Begleiter auf dem Weg der vielfaltssensiblen Öffnung unseres Theaters. Die Expertise der Mitarbeitenden zum Thema

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

GUT, DASS ES EUCH GIBT.

Diversität ist für die bunte Stadtgesellschaft und die Weiterentwicklung der Kulturinstitutionen in Hamburg unverzichtbar.

Isabella Vértes-Schütter, Intendantin des Ernst Deutsch Theater

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum. Wer hätte das bei der Gründung gedacht. Schön, dass ihr den Umbruch geschafft habt und immer noch über die wichtigen entwicklungspolitischen Themen aufklärt.

Bernhard Riggers

Wir alle in unseren westlichen Gesellschaften stehen offenbar an einem ebenso existentiellen Scheideweg, wie die gesamte globale Entwicklung. Eine solide Auseinandersetzung mit dieser Verantwortung braucht Orte, Angebote, Rahmen und engagierte Menschen, die sich dafür einsetzen. Die W3 stellt dies alles immer wieder bereit und leistet damit einen außerordentlichen Beitrag für eine kritische gesellschaftliche Selbstreflexion.

Uta Frahm, Frahm Institut für Konfliktodynamik und Unternehmensentwicklung GmbH

Die W3 ist für mich ein wichtiger politischer Ort in Hamburg. Hier findet Empowerment und Partizipation durch rassismuskritische

DANKÉ, MACHT WEITER SO!

und feministische Praxis statt!
Danke, macht weiter so ;)

Tanja Chawla

Cultural, intellectual and political diversity in order to be effective requires a liberal environment that guarantees freedom of opinion, difference and expression, in addition to providing opportunities and equal rights for all foreigners and migrants in all fields on the ground. We must not forget that there are many people who are exposed daily to discrimination on the basis of their color or language. They need support and have no voices to be heard in the community. We need to work together to eliminate racism, racial discrimination, xenophobia and equal rights for all. **Salah Zater, Journalist, Dozent Silent University**

Liebes Team der W3, als eure Nachbarn innerhalb des Ottenser Werkhofes freuen wir uns sehr, dass Ihr bereits über 40 Jahre den Stadtteil und ganz Hamburg mit eurer vielfältigen Arbeit bereichert. Wir sind dankbar, dass ihr mit einem wichtigen international und solidarisch ausgerichteten Bildungs- und Veranstaltungsangebot ein Teil unseres Werkhofes seid. Bitte bleibt in Bewegung!
Herzlichst, Euer

Vorstand des Ottenser Werkhof

Die W3 weist seit nunmehr 40 Jahren beharrlich darauf hin, wo es in unserer vermeintlich offenen Gesellschaft weiterhin fest verschlossene Türen gibt. Gerade unangenehme und unbequeme Wahrheiten werden offengelegt und Strategien zu einer besseren Entwicklung diskutiert. Die W3 ist in der kulturellen und politischen Landschaft Hamburgs deshalb unvergleichlich und unverzichtbar!

Corinne Eichner, Geschäftsführung Stadtkultur Hamburg e.V.

Meine ersten Veranstaltungen zur Situation im Globalen Süden fanden in den 80ziger Jahren in der W3 statt. Es ging um die Apartheid in Südafrika, die sandinistische Revolution in Nicaragua und um Waffenlieferungen der Hamburger Werft Blohm und Voss in die Türkei. Und auch heute gehe ich in die W3, wenn ich aus erster Hand, von gut informierten und selber engagierten Aktivist*innen oder Wissenschaftler*innen Einblicke in die globalisierte Realität gewinnen möchte. [...] Aber die W3 schwimmt nicht nur gegen den Strom, sie geht auch mit der Zeit.

Miriam Edding, Vorstand Stiftung :do

Herzlichen Glückwunsch, W3! Vierzig Jahre Angebote zu internationaler Kultur und Politik – großartig. Ein nettes Restaurant dazu.

BITTE BLEIBT IN BEWEGUNG!

Wer nicht um's Eck wohnt, hat Grund, neidisch zu sein. Ihr lebt die wahren „traditionellen Werte“ Hamburgs: Weltoffenheit, Lust auf Neues, Lust auf ein durchmischtes Zuhause. Ihr schafft es immer wieder, finanziell um die nächste Kurve zu kommen. Ihr entwickelt Euch selbst und kuckt immer voran. Alles Gute für die nächsten vielen Jahre! **Ise Bosch, Dreilinden gGmbH und filia.die frauenstiftung**

Gerade jetzt, wo alles viel nationaler und mit nationalstaatlicher Politik erklärt wird, wo ganz viel dieser Eindruck vermittelt wird, als könnte man alles im Kleinen oder besser im Kleinen lösen, habe ich das Gefühl, dass die W3 es schafft, den globalen Blick in den Mittelpunkt zu stellen und zu zeigen, wie alles mit allem verwoben ist, wie stark unser eigenes Leben auch Auswirkungen auf das Leben in anderen Ländern hat und umgekehrt. Das ist für mich das, was die W3 am meisten repräsentiert.

Naika Foroutan, Direktorin des Berliner Instituts für Integrations- und Migrationsforschung

Das W der W3 steht für wichtig, und das sind letzten Endes auch Orte, die ganz viel bewegen können, obwohl die Orte an sich klein sind. Aber zurzeit sind sie sehr, sehr groß, weil beispielsweise das ganz

Viertel diese Bühne kennt und die Menschen aus einem bestimmten Grund und mit einer ganz bestimmten Motivation hierher kommen. Das schafft eine Energie, die tatsächlich etwas in den Köpfen bewegen und verändern kann.

**Anatoly Zhivago, Regisseur,
Schauspieler und Theaterpädagoge**

Generell finde ich es einfach super wichtig, dass es kulturelle politische Einrichtungen gibt, solche Orte, an denen sich Leute austauschen, wo Events zu diversen Themen stattfinden können, gerade wenn es Themen sind, die Minderheiten oder Gruppierungen von Leuten betreffen, die ansonsten keine Möglichkeiten dazu haben oder nicht über entsprechende Strukturen verfügen wie z. B. eigene Räume. Ich freue mich immer an solchen Orten zu sein und die Leute zu treffen, die das mit sehr viel Engagement und Idealismus seit vielen Jahren machen.

Samy Deluxe, Musiker

Liebe Naciye, liebe Kolleg*Innen, die in der W3 arbeiten, liebe W3, 40 Jahre lang einen Ort für Vielfalt zu gestalten, lebendig zu machen, weiter zu entwickeln, war und ist eine unendlich schwierige Aufgabe, die schon hätte schief gehen, explodieren oder sich in Bedeutungslosigkeit verlieren können. All das

SEHR HERZLICHEN DANK!

ist nicht passiert. Stattdessen habt Ihr auf beeindruckend ruhige, stetige und zuverlässige Art und Weise einen Ort aufgebaut, der weit über Hamburg hinaus ausstrahlt und deutlich macht, was Vielfalt und was eine lebendige politische Kultur sein kann. Ihr seid nicht nur ein Ort, der die Vielfalt fördert, sondern sie auch fordert und außerdem die reale Vielfalt unserer Gesellschaft spiegelt. Dafür bedarf es immer noch große Anstrengungen, weil Medien, Kultur, Landschaft und Politik diese Vielfalt immer noch ignorieren, manchmal auch angreifen bzw. verleugnen. Sehr herzlichen Dank dafür, dass es Euch gibt, dafür, dass Ihr den Mut habt, weiterzumachen, steter Tropfen höhlt den Stein. Gott sei Dank! Es war mir in den letzten 20 Jahren immer wieder eine Freude, dieses Projekt bei der einen oder anderen Gelegenheit mit unterstützen zu dürfen. Herzlich,

**David Becker, Leitung Department
Psychologie SFU Berlin**

W3_JUBILÄUMS-PROGRAMM

<p style="text-align: center;">Di, 03.09. ab 16.30 Uhr</p>	<p>Jubel. Trubel. Weiter! Eröffnung des W3_Jubiläumsprogramms EMPFANG + PERFORMANCE</p>	<p>S. 24</p>
<p style="text-align: center;">Do, 05.09. 19 Uhr</p>	<p>No Future? Das Potential der Utopie PODIUMSGESPRÄCH</p>	<p>S. 25</p>
<p style="text-align: center;">Di, 17.09. 20 Uhr</p>	<p>Alex Gabbay: Fairness – Zum Verständnis von Gerechtigkeit FILM + GESPRÄCH</p>	<p>S. 26</p>
<p style="text-align: center;">Di, 24.09. 10 – 12.30 Uhr</p>	<p>Offenes Werkstatt-Treffen: Die Werkstatt-Gruppe lädt ein</p>	<p>S. 27</p>
<p style="text-align: center;">Fr, 27.09. 9.30 – 18.30 Uhr</p>	<p>W3_Lab „Globale Gerechtigkeit“</p>	<p>S. 28</p>

Eintritt: Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Barrieren: Der W3_Saal ist barrierearm über einen Treppenlift zu erreichen und verfügt über eine barrierearme Toilette.

Der W3_Seminarraum und der W3_Clubraum sind barrierearm über einen Personenaufzug zugänglich. Lichtmess: Ohne Treppen zugänglich über Werkhofgelände (Pflastersteine) und Rampe. Barrierearme Toiletten im W3_Saal nebenan.

Jubel. Trubel. Weiter! Eröffnung des W3_Jubiläumsprogramms

EMPFANG + PERFORMANCE

Di, 03.09. ab 16.30 Uhr, W3_Saal

Mit Kultursenator Carsten Brosda und bauchladen monopol
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

40 Jahre sind vergangen, seit die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. als kulturelles und politisches Informations- und Bildungszentrum gegründet wurde. 40 Jahre, in denen sie sich unter dem Leitbild „Globale Gerechtigkeit“ für Menschenrechte, Antirassismus, kulturelle Vielfalt, gesellschaftliche Teilhabe und eine nachhaltige, solidarische Lebensweise eingesetzt hat und dies auch weiterhin tut. Mit Vorträgen und Diskussionen, Podiumsgesprächen und Filmscreenings, Performances und Workshops, künstlerischen Aktionen und Begegnungen, Lesungen und Konzerten, auf Fachtagen und in unterschiedlichen Netzwerken. 40 Jahre W3 – 40 Jahre für globale Gerechtigkeit: ein Grund, kurz inne zu halten und zu schauen, was war, was ist und was sein könnte. Wir wollen nicht nostalgisch zurück blicken, sondern gemeinsam nach vorne! Weiter geht's – denn globale Gerechtigkeit bleibt eine große Aufgabe.

Deshalb haben wir den September zum Jubiläumsmonat ausgerufen und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Podiumsdiskussion, Film-screening, offener Werkstatt sowie einem W3_Lab zusammengestellt. Was macht globale Gerechtigkeit überhaupt aus? Welche Themen beschäftigen uns aktuell und in Zukunft? Wer steckt eigentlich alles hinter der W3_ und mit was für unterschiedlichen Visionen, Strategien und Allianzen können wir gemeinsam für eine gerechtere Zukunft eintreten?

Zum Auftakt des Jubiläumsprogramms am 3. September begrüßen wir Kultursenator **Carsten Brosda** und das Hamburger Performancekollektiv **bauchladen monopol**, das uns mit künstlerischen Interventionen das Feiern versüßt und für glänzende Überraschungen sorgt. Das W3_Team freut sich auf euch und einen tollen Abend!

No Future? Das Potential der Utopie

Do, 05.09. 19 Uhr, W3_Saal

PODIUMSGESPRÄCH

Mit **María do Mar Castro Varela** – Alice Salomon Hochschule Berlin und **SchwarzRund** – Aktivist*in und Künstler*in

In Zeiten von europaweit steigendem Rechtspopulismus und der dystopischen Gefahr eines nicht mehr umkehrbaren Klimawandels sehen immer mehr Menschen der Zukunft mit Skepsis oder gar Angst entgegen – Angst, es könnte alles schon zu spät sein. Mit dem Bild der Alternativlosigkeit kommt häufig eine lähmende Resignation, die höchstens noch an Schadensbegrenzung glaubt. Ist ein hoffnungsvoller Ort in der Zukunft utopisch?

Wir diskutieren mit Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Aktivist*innen: Sind Utopien ein Realitätsverlust oder ein Möglichkeitsgewinn? Welches Potential steckt in utopischem Denken? Was ist Afrofuturismus und wie können queere Utopien bestehende Strukturen überwinden? Welche Utopien sind vielleicht schon Realität geworden und wie können wir an sie anknüpfen? Und wie bauen wir als Gemeinschaft an der Utopie von morgen?

María do Mar Castro Varela, Professorin für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin, ist Dipl.-Psychologin, Dipl.-Pädagogin und promovierte Politologin. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen die Postkoloniale Theorie, die Kritische (Erwachsenen-)Bildung, Queer und Trans Studies und Trauma Studien. In 2015/16 war sie Senior Fellow am Institut für die Wissenschaften des Menschen (IWM) in Wien. In 2017 hat sie das bildungslab* in Berlin gegründet (bildungslab.net).

SchwarzRund wirkt als Blogger*in, Akademiker*in, Aktivist*in und Künstler*in zu den Schwerpunkten Intersektionalität, Queer-Feminismus, Körperpolitiken und Schwarze Politiken. 2016 erschien ihr afropolitaneer Berlin-Roman BISKAYA.

Alex Gabbay: Fairness – Zum Verständnis von Gerechtigkeit

(2017, 77 Min, Engl. mit dt. UT)

FILM + GESPRÄCH

Di, 17.09. 20 Uhr, Lichtmess Kino

Mit Naemi Eifler – Institut für Social Justice & Radical Diversity

Warum akzeptieren wir Ungleichheit und soziale Ungerechtigkeit auf so vielen Ebenen? Welchen Einfluss haben gesellschaftliche Strukturen, Bildung und Sozialisation auf unser Gerechtigkeitsempfinden? Und welche Rolle spielen Politik und Wirtschaft, Kolonialismus und Kapitalismus im globalen Ungleichheitsgefüge? Anhand von persönlichen Lebensgeschichten, zivilgesellschaftlichen Aktivismus und sozialwissenschaftlichen Experimenten spürt „Fairness“ unserem Sinn für Gerechtigkeit und lässt Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Disziplinen und Aktivist*innen aus verschiedenen Ländern zu Wort kommen.

Im Anschluss an das Filmscreening diskutieren wir mit Naemi Eifler wie Ungleichheit auf unterschiedlichen Ebenen wirkt, wie wir Social Justice stärker in unserer Gesellschaft verankern können und welche Rolle Intersektionalität und Diversity dabei spielen.

Alex Gabbays Dokumentarfilme zeichnen sich aus durch ihre Vielschichtigkeit. Interdisziplinär und aus verschiedenen Perspektiven nähert sich der Filmemacher komplexen Phänomenen, die von existenzieller Bedeutung sind und/oder gesellschaftliches Zusammenleben prägen. „Just Trial and Error“ (2009) handelt vom menschlichen Bewusstsein, „Love Hate and Everything In Between“ (2012) widmet sich der Empathie und „The Price of Fairness“ (2017) erforscht unser Gerechtigkeitsempfinden.

Naemi Eifler ist Sozialarbeiter*in (M.A.), Referent*in der politischen Bildungsarbeit und Social Justice Trainer*in. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind strukturelle Ungleichheitsideologien aus intersektionaler Perspektive sowie die Auseinandersetzung mit Entstehungsprozessen und Effekten diskriminierender Politiken. Themen und Perspektiven von LGBTIQ* spielen für sie dabei eine besondere Rolle. Aktuell forscht Naemi zu Antisemitismus in der Lesbenbewegung sowie entsprechenden Kontinuitäten im Queerfeminismus.

Offenes Werkstatt-Treffen: Die Werkstatt-Gruppe lädt ein

Di, 24.09. 10 – 12.30 Uhr, W3_Saal

Anmeldung an zeitAlter@w3-hamburg.de oder 040–39 80 53 83

WERKSTATT-TREFFEN

„Das Leben ist Bewegung“ **Aristoteles**

Wenn Sie neugierig sind, was ältere Menschen bewegt, wo und warum sie sich engagieren, warum sie seit vielen Jahren regelmäßig zu den Werkstatt-Treffen kommen und was diese Werkstatt-Gruppe überhaupt macht, dann sind Sie hier genau richtig!

Am 24.9.2019 von 10.00 – 12.30 Uhr laden wir als Werkstatt-Gruppe im Rahmen des W3_Jubiläums ein, uns kennenzulernen und sich über Themen auszutauschen, die uns als Werkstatt-Gruppe bewegen.

In unseren monatlichen Treffen informieren wir uns über gesellschaftspolitische Vorgänge im Großen und Kleinen, tauschen uns darüber aus und reflektieren unser eigenes Handeln vor dem Hintergrund lokaler und globaler Entwicklungen mit dem Ziel, Position zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen zu beziehen. Wir streiten für eine gerechtere Gesellschaft und suchen nach Möglichkeiten, uns in verschiedenen Projekten vor Ort einzubringen und das Leben in unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Wir besuchen Theateraufführungen, Ausstellungen, Vorträge und nehmen an öffentlichen Diskussionen teil.

An diesem Tag wollen wir in verschiedenen Gesprächsrunden einen Austausch interaktiv gestalten und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Die zeitAlter-Werkstatt ist eine Beratungs- und Austauschgruppe zum gesellschaftspolitischen Engagement. Das regelmäßige Angebot richtet sich insbesondere an lebenserfahrene Menschen, die sich mit anderen austauschen und vernetzen möchten. Sie bietet die Möglichkeit zur Information über aktuelle Themen und Veranstaltungen und zur Verständigung über das eigene Handeln und gemeinsame Aktionsideen vor dem Hintergrund globaler Zusammenhänge.

W3_Lab „Globale Gerechtigkeit“

W3_LAB

Fr, 27.09. 9.30 – 18.30 Uhr,

W3_Saal, Seminarraum, Clubraum & Lichtmess

Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Moderation Robert Paschmann

Globale Gerechtigkeit ist ein langer Weg, denn sie umfasst Gerechtigkeit auf vielen verschiedenen Ebenen: Gerechtigkeit zwischen Menschen innerhalb einer Gesellschaft ebenso wie zwischen Ländern des globalen Nordens und Südens. Verteilungsgerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und Generationengerechtigkeit spielen dabei ebenso eine Rolle wie das Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt oder das Miteinander von Menschen mit unterschiedlichen Privilegien, Identitäten und (Migrations-) Geschichten. Deshalb kann Globale Gerechtigkeit nur erreicht werden, wenn unterschiedliche Perspektiven mitgedacht und aktiv einbezogen werden, wenn marginalisierte Stimmen gehört und globale Zusammenhänge sichtbar gemacht werden.

Ein Verständnis darüber, dass und wie Lebenswelten zusammenhängen und inwiefern das eigene Denken und Handeln – sowohl positive als auch negative – Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, auf uns selbst und andere hat, bildet die Grundvoraussetzung für gesellschaftlichen Wandel und nachhaltige Entwicklung.

Das W3_Lab „Globale Gerechtigkeit“ stellt unterschiedliche Methoden und Aspekte von globaler Gerechtigkeit vor. Die interaktiven Workshops mit anschließendem moderierten Get-Together und ein kulturelles Abendprogramm laden dazu ein, von- und miteinander zu lernen, wie wir uns auf verschiedenen Ebenen für Globale Gerechtigkeit einsetzen können und warum das so wichtig ist.

Das W3_Lab richtet sich an Kolleg*innen der Bildungsarbeit, engagierte Initiativen und Vereine sowie Aktivist*innen und Interessierte, die (neue) Methoden und unterschiedliche Aspekte globaler Gerechtigkeit kennenlernen und sich austauschen möchten.

WORKSHOPS

9.30–10.00 Uhr

Ankommen & Begrüßung

10.00–12.30 Uhr

Workshops – Panel I:

Nein zu „doppelten Standards“!

Für ein globales Verbot von hochgefährlichen Pestiziden!

PESTIZID AKTIONS-NETZWERK

Kulturelles Peer Learning und soziale Transformation – Aus jungen Menschen werden Global Citizens BÜRO FÜR KULTUR- UND MEDIENPROJEKTE

Transgenerationaler Ansatz: eine postkoloniale Perspektive auf den inter- und transkulturellen Ansatz der Jugend- und Erwachsenenbildung MITEINANDERS

12.30–13.30 Uhr

Mittagspause

13.30–16.00 Uhr

Workshops – Panel II

Wie entwickle ich eine Kampagne? – Eine kurze Einführung und ein kleiner Überblick CARECO

Konzerne vs. Menschenrechte – Eine Wirtschaftsgeschichte ohne Zukunft? GOLIATHWATCH

16.00–18.00 Uhr

Pause, Austausch & Vernetzung, moderiert von Robert Paschmann

18.00–18.30 Uhr

Teatro Trono (EL ALTO, BOLIVIEN)

PROGRAMMABLAUF

Panel I: Workshop 1

Nein zu „doppelten Standards“!

Für ein globales Verbot von hochgefährlichen Pestiziden!

Mit Susan Haffmans & Peter Clausing, Pestizid Aktions-Netzwerk

Das Verbot zahlreicher hochgefährlicher Pestizide in der EU ist das Ergebnis jahrzehntelangen Ringens des Pestizid Aktions-Netzwerks (PAN) und anderer NGOs. Doch die Agrochemie-Konzerne bemühen sich intensiv, die durch EU-Verbote erlittenen Umsatzverluste in Ländern des Südens auszugleichen. Die Verhinderung „doppelter Standards“ ist eine gemeinsame Aufgabe für entwicklungspolitisch Aktive und für Umwelt-NGOs. Beginnend mit einem kurzen Dokumentarfilm aus Kenia werden wir die globale Situation beleuchten und Strategien des Widerstands diskutieren.

PAN Germany – Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. ist eine gemeinnützige

Organisation, die über die negativen Folgen des Einsatzes von Pestiziden informiert und sich für umweltschonende, sozial gerechte Alternativen einsetzt. www.pan-germany.org

Panel I: Workshop 2

Kulturelles Peer Learning und soziale Transformation – Aus jungen Menschen werden Global Citizens

Mit Ralf Classen, Büro für Kultur- und Medienprojekte

Im Workshop wird das Konzept des Peer-to-Peer-Learnings vorgestellt und erläutert, wie die KinderKulturKarawane diese Lernmethode einsetzt, um Kindern und Jugendlichen in gleichberechtigten Lernräumen neue Sichtweisen und Denkanstöße über globale Zusammenhänge und gesellschaftliches Miteinander zu vermitteln.

Die **KinderKulturKarawane** fördert den gleichberechtigten Dialog zwischen Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Ländern und wurde dafür bereits viermal in Folge als „Offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Jedes Jahr lädt sie fünf bis sieben Kinder- und Jugendkulturgruppen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas nach Europa

ein, damit diese ihre künstlerischen Produktionen in Schulen, Jugend- und Kulturzentren, auf Festivals und bei anderen Events vorstellen können. Mit Tanz, Theater, Akrobatik, Musik erzählen die Kinder und Jugendlichen, die zumeist aus marginalisierten Verhältnissen stammen, über sich und ihr Leben, ihre Ängste, Wünsche und Hoffnungen.

www.kinderkulturkarawane.de

Panel I: Workshop 3

Transgenerationaler Ansatz: eine postkoloniale Perspektive auf den inter- und transkulturellen Ansatz der Jugend- und Erwachsenenbildung

Mit Ali Fathi – miteinander

„Eine Reflexion über transgenerationale Identität ist mehr als Interkulturelle Kompetenz.“

Unsere Wertvorstellungen und ihre Entwicklung sind meist untrennbar mit der eingebetteten soziokulturellen gesellschaftlichen Machtordnung verbunden. Die Gesellschaftsmitglieder internalisieren diese Ordnung, sodass sie, bewusst oder unbewusst, produziert oder reproduziert weiter über Generationen wirkt.

Der Transgenerationale Ansatz eröffnet die Möglichkeit, sich mit der

Vererbung der tiefen soziokulturellen und generationalen Ebene der eigenen Wertvorstellungen zu beschäftigen, um ggf. Selbstverständlichkeiten sowie eigene und andere Machtpositionen zu erkunden.

Das Leben jedes Individuums kann nicht unabhängig von familiären und gesellschaftlichen Entwicklungsgeschichten vorheriger Generationen und deren soziokulturellen Entwicklungen und gesellschaftlichen Diskursen gesehen werden und ein reflektierter Prozess zur Veränderung setzt Bereitschaft bzw. entsprechende Kompetenzen zum Verlernen voraus!

Ali Fathi ist Kommunikationswissenschaftler, Trainer, Coach und Prozessbegleiter. Er arbeitet seit 2014 mit dem von ihm entwickelten Ansatz des Transgenerationalen Lernens im Zusammenhang mit den Folgen des Kolonialismus. Seit der Wiedervereinigung Deutschlands beschäftigt er sich mit macht- und rassismuskritischen Ansätzen in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Promoviert hat er am Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin 1994 zum Thema deutsche Einwanderungspraxis im europäischen Vergleich mit Frankreich und England nach dem zweiten Weltkrieg. www.miteinander.de

Panel II: Workshop 1

Wie entwickle ich eine Kampagne? – Eine kurze Einführung und ein kleiner Überblick

Mit careco

Wir werden uns die Grundbausteine ansehen, welche für die Entwicklung einer gelingenden Kampagne relevant sind. Im Vordergrund werden dabei die Erarbeitung guter Kampagnenziele und die Analyse von Gegner*innen und Partner*innen stehen. Außerdem werden den Teilnehmer*innen Werkzeuge für eine gute Strategieentwicklung an die Hand gegeben. Die Veranstaltung dient dazu, einen ersten Überblick zu erlangen und mögliche Werkzeuge für eine gut überlegte Kampagnen-Entwicklung kennen zu lernen.

careco arbeitet für Organisationen und Initiativen, die in den Bereichen nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte, Umweltschutz und Tierrecht aktiv sind. Das Kollektiv hat seit mehr als 10 Jahren internationale Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Kampagnenarbeit gesammelt. Anspruch ist es, vor allem durch praktische und gerne auch längerfristige Unterstützung Erfahrungen und Fähigkeiten in Projekte und Kampagnen sinnvoll einfließen zu lassen. careco versteht sich nicht als reine Dienstleister*innen sondern wünscht

sich vielmehr eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

In der gemeinsamen Arbeit als Kollektiv steht eine sinnvolle Unterstützung von Projekten und Menschen im Vordergrund, mit deren Zielen und Visionen sich identifiziert werden kann. Intern ist der Anspruch, möglichst gemeinschaftlich, selbstbestimmt und frei von Hierarchien zu arbeiten. www.careco.de

Panel II: Workshop 2

Konzerne vs. Menschenrechte – Eine Wirtschaftsgeschichte ohne Zukunft?

Mit Thomas Dürmeier – Goliathwatch

Der Textildiscounter KiK ist für über 250 tote Arbeiter*innen in Pakistan mitverantwortlich. Google lässt seine Suchmaschine Menschen diskriminieren. Unilever, auch mit Sitz in Hamburg, profitiert von einer klimazerstörenden Palmölindustrie in Indonesien. Die Kritik an Konzernen ist so alt wie die Weltwirtschaft. Freiwillige Unternehmensethik wie im „Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte“ der Bundesregierung soll Menschen und Natur weltweit schützen, geht jedoch in vielerlei Hinsicht nicht weit genug. Inwiefern kann ein Lieferkettengesetz, wie es bereits vom Bundesarbeits-

minister Heil vorgeschlagen wurde und in Dänemark oder Frankreich existiert, Unternehmen zu verantwortungsvollerem Handeln verpflichten?

Dr. Thomas Dürmeier ist promovierter Volkswirt und Geschäftsführer bei Goliathwatch e.V. Zuvor war er als Vorstand bei LobbyControl tätig. **Goliathwatch** ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Stärkung von Demokratie und Menschenrechten einsetzt. Vor dem Leitbild einer Wirtschaft, die sich in den Dienst von Mensch und Natur stellt, macht Goliathwatch mit Kampagnen und Aktionen auf die Problematiken von Konzernmacht durch Monopolstellung und Unternehmensfusionen aufmerksam. www.goliathwatch.de

Abendprogramm

18 Uhr: Auftritt „Teatro Trono“ (El Alto, Bolivien)

„El Mañana es Hoy – Die Zukunft beginnt heute“. Unter diesem Motto hat sich **Teatro Trono** vor 30 Jahren zusammengefunden. Instrumente, Pantomime und Zirkustechniken beherrschen die Jugendlichen ebenso wie klassisches Theater und Improvisation. Als Teil der KinderKultur-Karawane reist die Gruppe von Mitte August bis Mitte November 2019 durch Deutschland.

STADTRUNDGANG

„Fair durch Altona“



Ihr habt Lust mehr über nachhaltigen Konsum zu erfahren und dabei den Stadtteil Altona zu erkunden? Dann testet den W3_Stadtteilrundgang Fair durch Altona! Der digitale Rundgang führt zu verschiedenen Orten und Läden in Altona-Ottensen, an denen ihr etwas über fairen Handel und nachhaltigen Konsum im Stadtteil erfahrt und dabei Quizaufgaben löst.

Wo genau es hingehet? Findet es selbst heraus und startet den Stadtteilrundgang „Fair durch Altona“ unter unserem QR-Code oder auf <https://actionbound.com/bound/w3nachhaltigkeit>

Die Tour dauert etwa 2 Stunden. Startpunkt ist die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V., Nernstweg 32, 22765 Hamburg.

Benötigt wird ein Smartphone oder Tablet und die kostenlose App „Actionbound“, die in jedem App Store heruntergeladen werden kann. Am Anfang der App werdet ihr nach eurem Namen gefragt. Hier müsst ihr nicht euren echten Namen angeben, es reicht ein Spitzname. In den Informationen der einzelnen Stationen findet ihr weiterführende Links. Bitte beachtet, dass diese nur mit einer Internetverbindung geöffnet werden können.

Der **Stadttrundgang „Fair durch Altona“** wurde für die W3 als Projekt im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur (FSJ Kultur Hamburg) von Katharina Suhr für das W3_Jubiläum entwickelt. Der Stadttrundgang bleibt dauerhaft Teil des W3_Angebots.

Raum gesucht?

Wie wär's mit dem **W3_Seminarraum** für Fortbildungen, Workshops oder Mitgliedertreffen? Dem gemütlichen **W3_Clubraum** für Besprechungen oder Präsentationen? Oder lieber doch den **W3_Saal** für größere Anlässe oder für Publikum? Egal was ihr sucht, wir stellen euch gerne unsere vier Wände kostengünstig zur Verfügung – vor allem für gemeinnützige aber auch für gewerbliche oder private Nutzer*innen. Da wir uns mit unserem Programm unter dem Leitbild Globale Gerechtigkeit für Menschenrechte, Antirassismus, kulturelle Vielfalt, gesellschaftliche Teilhabe und eine nachhaltige, solidarische Lebensweise einsetzen, möchten wir vor allem ein Ort für solche Initiativen, Organisationen, Privatpersonen oder Unternehmen sein, die ähnliche Ziele verfolgen.

—
Unsere Vermietungspreise sind dabei nach dem Solidaritätsprinzip gestaffelt: Gewerbliche Betriebe und Vermietungen zur privaten Nutzung sorgen mit ihren etwas höheren Nutzungstarifen dafür, dass die W3 gemeinnützigen Organisationen mit einem kleineren Budget einen vergünstigten Tarif anbieten kann. Das finden wir eine faire Sache. Wir hoffen ihr auch.

—
Verschafft euch einen Überblick über unsere Veranstaltungsräume auf www.w3-hamburg.de oder sprecht uns direkt an unter 040–39 80 53 62 oder raumvermietung@w3-hamburg.de. Auch Veranstaltungs- und Konzerttechnik oder Geschirr könnt ihr bei uns bekommen. Und mit dem **Leche de Tigre** haben wir eine wunderbare peruanische Küche im Haus, die euch gerne mit dem Catering unterstützt. www.lechedetigre.de

Lust, was zu bewegen?

Wir haben viele Möglichkeiten, wie ihr die Arbeit und das Programm der W3 unterstützen und mitgestalten könnt.

Fördermitgliedschaft und Spenden

Mit einer Fördermitgliedschaft oder Spende könnt ihr helfen, dass die W3 auch weiterhin ein Programm bietet, das euch mit kritischen Fragestellungen und aktuellen Diskursen versorgt, euch Referent*innen empfiehlt, die ihr noch nicht gehört habt, Workshops organisiert, die die eigene Position herausfordern und Filme, Lesungen, Performances und Musik auswählt, die schwere Themen auch mal leicht vermitteln.

—
Wir machen das, weil wir der Überzeugung sind, dass eine kritische und informierte Zivilgesellschaft wichtig ist. Das seht ihr genauso? Dann könnt ihr mit einer Fördermitgliedschaft oder einer Spende dafür sorgen, dass wir auch weiter unabhängig und mit klarem Fokus daran mitwirken können.

—
Mit welchem finanziellen Förderbeitrag oder Spende ihr die W3 unterstützt, ist natürlich euch überlassen. Und ob einmalig oder regelmäßig, monatlich oder jährlich natürlich auch. Nähere Informationen unter www.w3-hamburg.de oder 040–39 80 53 60.

Ehrenamt

Um unser Angebot und unser Programm mit Leben, Energie und neuen Ideen zu füllen, freuen wir uns über engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Wenn du Lust hast, regelmäßig in der W3 mit anzupacken oder dich mit deinen Talenten und Kenntnissen einbringen möchtest, melde dich gerne bei uns unter info@w3-hamburg.de oder 040–39 80 53 60.

Anfahrt

HVV: Mit der S3 bis Altona + ca.10 Min. Fußweg. Mit der S21 bis Holstenstraße + Bus 25 bis Altona + 10 Min. Fußweg. Stadtrad: Station am Bahnhof Altona/Busbahnhof

Barrieren

Der W3_Saal ist barrierearm über einen Treppenlift zu erreichen und verfügt über eine barrierearme Toilette. Der W3_Seminarraum und der W3_Clubraum sind barrierearm über einen Personenaufzug zugänglich.

Die W3 unterstützt die Erklärung der Vielen

Impressum

Herausgeber*in: W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.,
Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg, 040 – 39 80 53 60, info@w3-hamburg.de

VISDP: Naciye Demirbilek **Redaktion:** Ilka Krause **Übersetzungen:** Birgit Elster/
Eileen Broadbent (Englisch), Isabel Marin Arrizabalaga (Spanisch),
Patrick Kan Agyemang (Twi), Udai Faris Abass (Kurdisch, Persisch, Arabisch)

Gestaltung: KLASS – Büro für Gestaltung

Gefördert von

Gefördert durch die NUE aus den
Mitteln der Umweltlotterie BINGO



Institutionell gefördert von



Dieses Projekt wird aus Mitteln der Stadtteilkultur des Bezirksamtes Altona gefördert.

GIUSTIZIA GLOBALE – ادن اھمىچ –
GLOBAL JUSTICE – جھل ھر ھر ھڊاڊ ىڊن ڊرڪ اړڪ شڪائى
OIKEUDENNE MUKAISUUS – JUSTICE
MONDIALE – CÔNG LÝ TOÀN CẦU
AKWNNYA-KORO) – वैश्वकि न्याय –
GLOBALNA SPRAWIEDLIWOŚĆ –
GLOBALE RECHTVAARDIGHEID –
ىڊن اھمىچ تھل ڊڊع –
KEADILAN YANG GLOBAL –
JUSTIÇA GLOBAL – WELT WIED
GERECHTIGHEID – GLOBAL

W3_WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK